

**Typ I-Workshops Vormittag**

Nr.	Titel	Referent/-in	Abstract	Typ
1	<b>Stickstoffdioxid NO<sub>2</sub> selber messen: Wie sauber ist die Luft, die wir einatmen?</b>	Roger Deuber, Marc Stieger, KSBA	Wir messen die Konzentration von Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> – wie es auch die Profis machen – und diskutieren die Ergebnisse gemeinsam: Wird der Grenzwert eingehalten? Was bedeutet es, wenn der Grenzwert überschritten wird, was oft vorkommt?	Vormittag Workshop abgeschlossen
2	<b>Strukturbiologie: Photoshooting für Proteine</b>	Dr. Beat Henrich, Schülerlabor iLab, PSI	<p>Proteine – Wir kennen sie aus Shakes und verbinden damit gestählte Körper, aufgepumpte Muskeln und Waschbrettbäuche. Wissenschaftler dagegen bezeichnen Proteine als die Bausteine des Lebens.</p> <p>Fast die Hälfte unseres Körpers besteht aus Eiweissen und sie sind es, die unseren gesamten Metabolismus bestimmen. Als «molekulare Maschinen» übertragen sie Signalstoffe, beschleunigen chemische Reaktionen und ermöglichen die Bewegungen von Zellen. Ein wesentlicher Schlüssel zur Funktionsweise dieser riesigen Moleküle liegt in deren räumlicher Struktur. Diese wird in einem aufwändigen Verfahren an Anlagen wie der Synchrotron-Lichtquelle der Schweiz (SLS) am Paul Scherrer Institut entschlüsselt. Zur Veranschaulichung bauen wir unsere eigenen Mikroskope aus Laserpointern und benutzen die Eigenschaften des Lichts, um damit die Spurabstände auf einer CD-Scheibe zu bestimmen. Ganz so, wie es in der aktuellen Wissenschaft zum Einsatz kommt.</p>	Vormittag Workshop abgeschlossen

3	<b>Wahrheit, Fake und Medien oder was heisst Denken mit dem Internet</b>	Prof. Astrid Deuber-Mankowsky, Uni Bochum	Im Workshop sollen die Thesen des Vortrags vertieft und in einer Diskussion mit den Schüler/-innen geprüft werden. Parallel soll praktisch, das heisst im Medium und konkret am Beispiel der Plattform von Alexandra Juhasz geübt werden, was es heisst, mit dem Internet zu denken. Juhasz versteht ihr Projekt zugleich als ein «Primer on digital media literacy», es ist genau für solche Übungen gedacht.	Vormittag Workshop abgeschlossen
4	<b>Partnerakrobatik: Klima, Kommunikation, Kooperation und Körper</b>	Christine Brozzo, Eveline Salzmann, KSBA	In der Partnerakrobatik versuchen wir, durch verbale und nonverbale Kommunikation gemeinsame Kunststücke zu vollbringen. Soziale Kompetenz, respekt- und vertrauensvoller Körperkontakt, Empathie, Rücksicht, Kooperation und eine gute Körperspannung sind hier besonders gefragt.	Vormittag Workshop abgeschlossen
5	<b>Höhenstrahlung: Teilchenphysik in der Atmosphäre</b>	Claudia Wigger, KSBA	Was für Prozesse finden statt, wenn energiereiche Protonen aus dem Weltraum auf die Atomkerne der Atmosphäre treffen? Im Prinzip dieselben wie am CERN. Zum Beispiel entstehen Myonen. Solche können wir an der Kanti Baden mit einem Detektor nachweisen, der im Rahmen einer Maturaarbeit gebaut wurde.  Weitere mögliche Themen: Was haben diese Myonen mit Einsteins spezieller Relativitätstheorie zu tun? Oder mit SBB-Lokomotiven des Typs «Lok-2000»?	Vormittag Workshop abgeschlossen

6	<b>Temperaturstrahlung und Wärmehaushalt der Erde</b>	Stefan Guggenbühl, KSBA	Wir werden lernen, was «Temperaturstrahlung» ist und in einem zweiten Teil Messungen dazu an einer Halogenlampe durchführen. Im dritten Teil werden wir die Anwendung auf die Temperatur der Erde diskutieren.	Vormittag Workshop abgeschlossen
7	<b>Robotische Exoskelette erlauben Querschnittsgelähmten wieder zu Gehen</b>	Prof. Roger Gassert, ETH Zürich	Am 8. Oktober 2016 hat die ETH Zürich erfolgreich den weltweit ersten Cybathlon durchgeführt – einen Wettkampf für Piloten mit Behinderungen. Dieser Anlass hat auf eindrucksvolle Weise aufgezeigt, wie moderne Assistenztechnologien Menschen mit Behinderung im Alltag unterstützen können. In diesem Workshop wollen wir uns Exoskelette – tragbare robotische Stützstrukturen, welche es Menschen mit Querschnittslähmung ermöglichen, wieder zu gehen – genauer anschauen. Wie sind diese aufgebaut, wie interagieren sie mit dem Benutzer, welche Funktionen können sie unterstützen und welche Herausforderungen bestehen für deren Weiterentwicklung? Dies untersuchen wir anhand des VariLegs ( <a href="http://www.varileg.ch">www.varileg.ch</a> ), welches am Cybathlon 2016 teilgenommen hat, sowie mit praktischen Versuchen an einem Arm Exoskelett ( <a href="http://www.eduexo.com">www.eduexo.com</a> ), welches mittels elektrischer Muskelaktivität angesteuert werden kann.	Vormittag Workshop abgeschlossen
8	<b>Chaos – oder: Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas verursachen?</b>	Patrik Schneider, KSBA	Es soll an einem beispielhaften Modell gezeigt werden, dass es Situationen geben kann, wo trotz minimaler Änderungen an einem Inputwert – anders als man es erwarten würde – der Output gewaltige und vor allem völlig unvorhersehbare Änderungen erfahren kann. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, worum es beim Begriff Chaos in der Mathematik	Vormittag Workshop abgeschlossen

			eigentlich geht.	
9	<b>How Weather Forecasts Are Created</b>	Colin Browne, KSBA	This workshop (in English with an ex-weather forecaster from the UK Meteorological Office) will look at the complex process of modern weather forecasting. This will include how technology in the form of supercomputers and scientific knowledge are applied to predict future atmospheric conditions. By the end of the workshop, you should have a much clearer picture of this process and know how to interpret some of the freely available online products to help create your own forecasts.	Vormittag Workshop abgeschlossen
10	<b>«It was 50 years ago today»: Das Klima von '68 – und heute</b>	Martin Moling, Benjamin Ruch, KSBA	«Menschen sind Sinnwesen, Bedeutungstiere, sie haben ein tiefes Bedürfnis, sich selbst zu verstehen, nicht nur aus der Vergangenheit heraus, sondern im Hier und Jetzt», schreibt Andrea Roedig, eine Berliner Publizistin und Philosophin. In unserem Workshop möchten wir uns dem paradox anmutenden Versuch stellen, unsere Zeit aus der Zeit heraus zu verstehen und ihr, sofern dies möglich ist, Sinn und Bedeutung abzugewinnen. Zunächst werden wir dabei unseren Blick ins Jahr 1968 – einem Zeitpunkt paradigmatischer Klimaveränderungen – schweifen lassen, da Aussagen über eine Zeit sich einfacher aus der Distanz formulieren lassen. Anhand ausgewählter kultureller Quellen oder Produkten der Gegenwart – Texte, Bilder, Musik, etc. – werden wir danach versuchen, schlüssige, provokative und überraschende Thesen zum Klima unserer Gesellschaft im Jahre 2018 zu formulieren und zu diskutieren.	Vormittag Workshop abgeschlossen

11	<b>Vom Wert der Wörter in Zeiten der Digitalisierung</b>	Viola Rohner, KSBA	In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Suchmaschinen, digitale Wörterbücher und Konversationssysteme den Gebrauch unserer Sprache beeinflussen und verändern.  Die Schüler/-innen bringen ihren eigenen Laptop mit!	Vormittag Workshop abgeschlossen
12	<b>Kennziffern, Indikatoren und Zahlen – die Vermessung und Bewertung des Ichs im Zeitalter von Big Data</b>	Rémy Kauffmann, KSBA	Über so ziemlich jeden Aspekt unserer Person und unseres Verhaltens werden inzwischen Daten gesammelt. Schritt für Schritt entsteht so eine Gesellschaft der Sternchen, Scores, Likes und Listen, in der alles und jeder ständig vermessen und bewertet wird. So wird schon jetzt in China ein Social Credit System getestet. Es überwacht, bewertet und erzieht die Bürger: Bonuspunkte für den Kauf gesunder Nahrung, Abzug für Pornokonsum – so sollen die Bürger erzogen werden.  Wir untersuchen diesen gesellschaftlichen Trend und diskutieren mögliche Folgen.	Vormittag Workshop abgeschlossen
13	<b>Gruppendynamik – Klassenklima</b>	Werner Heiz, Praxis RD, Schulpsychologischer Dienst	Wir untersuchen gemeinsam Prozesse in Klassen, Familien und Betrieben. Wie kann das Klima in der Gruppe optimiert werden?	Vormittag Workshop abgeschlossen
14	<b>Verarbeitung überschüssiger Wärme</b>	Nikita Kostyuchenko, Uni Zürich	Das Ziel dieses Workshops ist es, zu erarbeiten, wie überschüssige Wärme von verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel Müllverbrennung, Verbrennungsmotoren in Kraftfahrzeugen oder der Stahlindustrie, verwendet werden kann, um Elektrizität zu erzeugen. Es wird in groben Zügen die Wirkungsweise von einer Dampfturbine erklärt und wie man die	Vormittag Workshop abgeschlossen

			<p>Problematik im Zusammenhang mit dem Betrieb bei Teillast lösen kann. Ausserdem wird die Gründung von einem Start-Up in der Branche vorgestellt und diskutiert.</p>	
15	<b>Lieber in die Badi als über schwierigen Texten brüten? – Effizient wissenschaftliche Texte lesen</b>	Gabriela H. Venetz, Schreibberaterin, focus-lingua	<p>Wissenschaftliche Texte sind zuweilen komplex und nicht auf Anhieb verständlich. Schon bei der Recherche für eine schriftliche Arbeit verlieren wir manchmal ganz schön Zeit mit Lesen und ärgern uns über die verlorenen Stunden.</p> <p>Im Workshop lernen Sie kreative Strategien kennen, um Texte gezielt auszuwählen, das Wesentliche zu erfassen und effizient aufzubereiten. Ziel ist, dass Sie anspruchsvolle Texte rasch überblicken und für Arbeiten direkt verwenden können. Damit genügend Zeit bleibt fürs Schwimmen und Chillen...</p>	Vormittag Workshop abgeschlossen
16	<b>Werbung im 21. Jahrhundert</b>	David Eugster, KSBA	<p>Dass Printerzeugnisse immer mehr verschwinden und Inhalte primär im Netz wahrgenommen werden, stellt für die klassische Werbung ein Problem dar – die rein textbegleitende Bannerwerbung funktioniert nicht wirklich in diesem Kontext. Reagiert wird mit neuen Formen, wie Product Placement durch Influencer, Native-Advertising in klassischen Formaten und Content-Marketing. Im Workshop versuchen wir zu erarbeiten, wie das Netz die Werbung von heute prägt.</p>	Vormittag Workshop abgeschlossen

**Typ I-Workshops Nachmittag**

Nr.	Titel	Referent/-in	Abstract	Typ
17	<b>Stickstoffdioxid NO<sub>2</sub> selber messen: Wie sauber ist die Luft, die wir einatmen?</b>	Roger Deuber Marc Stieger, KSBA	Wir messen die Konzentration von Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> – wie es auch die Profis machen – und diskutieren die Ergebnisse gemeinsam: Wird der Grenzwert eingehalten? Was bedeutet es, wenn der Grenzwert überschritten wird, was oft vorkommt?	Nachmittag Workshop abgeschlossen
18	<b>Strukturbiologie: Photoshooting für Proteine</b>	Dr. Beat Henrich, Schülerlabor iLab, PSI	<p>Proteine – Wir kennen sie aus Shakes und verbinden damit gestählte Körper, aufgepumpte Muskeln und Waschbrettbäuche. Wissenschaftler dagegen bezeichnen Proteine als die Bausteine des Lebens.</p> <p>Fast die Hälfte unseres Körpers besteht aus Eiweissen und sie sind es, die unseren gesamten Metabolismus bestimmen. Als «molekulare Maschinen» übertragen sie Signalstoffe, beschleunigen chemische Reaktionen und ermöglichen die Bewegungen von Zellen. Ein wesentlicher Schlüssel zur Funktionsweise dieser riesigen Moleküle liegt in deren räumlicher Struktur. Diese wird in einem aufwändigen Verfahren an Anlagen wie der Synchrotron Lichtquelle der Schweiz (SLS) am Paul Scherrer Institut entschlüsselt. Zur Veranschaulichung bauen wir unsere eigenen Mikroskope aus Laserpointern und benutzen die Eigenschaften des Lichts, um damit die Spurbstände auf einer CD-Scheibe zu bestimmen. Ganz so, wie es in der aktuellen Wissenschaft zum Einsatz kommt.</p>	Nachmittag Workshop abgeschlossen

19	<b>Wahrheit, Fake und Medien oder was heisst Denken mit dem Internet</b>	Prof. Astrid Deuber-Mankowsky, Uni Bochum	Im Workshop sollen die Thesen des Vortrags vertieft und in einer Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern geprüft werden. Parallel soll praktisch, das heisst im Medium und konkret am Beispiel der Plattform von Alexandra Juhasz geübt werden, was es heisst, mit dem Internet zu denken. Juhasz versteht ihr Projekt zugleich als ein «Primer on digital media literacy», es ist genau für solche Übungen gedacht.	Nachmittag Workshop abgeschlossen
20	<b>Höhenstrahlung: Teilchenphysik in der Atmosphäre</b>	Claudia Wigger, KSBA	Was für Prozesse finden statt, wenn energiereiche Protonen aus dem Weltraum auf die Atomkerne der Atmosphäre treffen? Im Prinzip dieselben wie am CERN. Zum Beispiel entstehen Myonen. Solche können wir an der Kanti Baden mit einem Detektor nachweisen, der im Rahmen einer Maturaarbeit gebaut wurde.  Weitere mögliche Themen: Was haben diese Myonen mit Einsteins spezieller Relativitätstheorie zu tun? Oder mit SBB-Lokomotiven des Typs «Lok-2000»?	Nachmittag Workshop abgeschlossen
21	<b>Chaos – oder: Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas verursachen?</b>	Patrik Schneider, KSBA	Es soll an einem beispielhaften Modell gezeigt werden, dass es Situationen geben kann, wo trotz minimaler Änderungen an einem Inputwert – anders als man es erwarten würde – der Output gewaltige und vor allem völlig unvorhersehbare Änderungen erfahren kann. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, worum es beim Begriff Chaos in der Mathematik eigentlich geht.	Nachmittag Workshop abgeschlossen



22	<b>How Weather Forecasts Are Created</b>	Colin Browne, KSBA	This workshop (in English with an ex-weather forecaster from the UK Meteorological Office) will look at the complex process of modern weather forecasting. This will include how technology in the form of supercomputers and scientific knowledge are applied to predict future atmospheric conditions. By the end of the workshop, you should have a much clearer picture of this process and know how to interpret some of the freely available online products to help create your own forecasts.	Nachmittag Workshop abgeschlossen
23	<b>«It was 50 years ago today»: Das Klima von '68 – und heute</b>	Martin Moling, Benjamin Ruch, KSBA	«Menschen sind Sinnwesen, Bedeutungstiere, sie haben ein tiefes Bedürfnis, sich selbst zu verstehen, nicht nur aus der Vergangenheit heraus, sondern im Hier und Jetzt», schreibt Andrea Roedig, eine Berliner Publizistin und Philosophin. In unserem Workshop möchten wir uns dem paradox anmutenden Versuch stellen, unsere Zeit aus der Zeit heraus zu verstehen und ihr, sofern dies möglich ist, Sinn und Bedeutung abzugewinnen. Zunächst werden wir dabei unseren Blick ins Jahr 1968 – einem Zeitpunkt paradigmatischer Klimaveränderungen – schweifen lassen, da Aussagen über eine Zeit sich einfacher aus der Distanz formulieren lassen. Anhand ausgewählter kultureller Quellen oder Produkten der Gegenwart – Texte, Bilder, Musik, etc. – werden wir danach versuchen, schlüssige, provokative und überraschende Thesen zum Klima unserer Gesellschaft im Jahre 2018 zu formulieren und zu diskutieren.	Nachmittag Workshop abgeschlossen

24	<b>Vom Wert der Wörter in Zeiten der Digitalisierung</b>	Viola Rohner, KSBA	In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Suchmaschinen, digitale Wörterbücher und Konversationssysteme den Gebrauch unserer Sprache beeinflussen und verändern.  Die Schüler/-innen bringen ihren eigenen Laptop mit!	Nachmittag Workshop abgeschlossen
25	<b>Kennziffern, Indikatoren und Zahlen – die Vermessung und Bewertung des Ichs im Zeitalter von Big Data</b>	Rémy Kauffmann, KSBA	Über so ziemlich jeden Aspekt unserer Person und unseres Verhaltens werden inzwischen Daten gesammelt. Schritt für Schritt entsteht so eine Gesellschaft der Sternchen, Scores, Likes und Listen, in der alles und jeder ständig vermessen und bewertet wird. So wird schon jetzt in China ein Social Credit System getestet. Es überwacht, bewertet und erzieht die Bürger: Bonuspunkte für den Kauf gesunder Nahrung, Abzug für Pornokonsum – so sollen die Bürger erzogen werden.  Wir untersuchen diesen gesellschaftlichen Trend und diskutieren mögliche Folgen.	Nachmittag, Workshop abgeschlossen
26	<b>Verarbeitung überschüssiger Wärme</b>	Nikita Kostyuchenko, Uni Zürich	Das Ziel dieses Workshops ist es, zu erarbeiten, wie überschüssige Wärme von verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel Müllverbrennung, Verbrennungsmotoren in Kraftfahrzeugen oder der Stahlindustrie, verwendet werden kann, um Elektrizität zu erzeugen. Es wird in groben Zügen die Wirkungsweise von einer Dampfturbine erklärt und wie man die Problematik im Zusammenhang mit dem Betrieb bei Teillast lösen kann. Ausserdem wird die Gründung von einem Start-Up in der Branche vorgestellt und diskutiert.	Nachmittag, Workshop abgeschlossen

27	<b>Lieber in die Badi als über schwierigen Texten brüten? – Effizient wissenschaftliche Texte lesen</b>	Gabriela H. Venetz, Schreibberaterin, focus-lingua	Wissenschaftliche Texte sind zuweilen komplex und nicht auf Anhieb verständlich. Schon bei der Recherche für eine schriftliche Arbeit verlieren wir manchmal ganz schön Zeit mit Lesen und ärgern uns über die verlorenen Stunden. Im Workshop lernen Sie kreative Strategien kennen, um Texte gezielt auszuwählen, das Wesentliche zu erfassen und effizient aufzubereiten. Ziel ist, dass Sie anspruchsvolle Texte rasch überblicken und für Arbeiten direkt verwenden können. Damit genügend Zeit bleibt fürs Schwimmen und Chillen...	Nachmittag Workshop abgeschlossen
28	<b>Werbung im 21. Jahrhundert</b>	David Eugster, KSBA	Dass Printerzeugnisse immer mehr verschwinden und Inhalte primär im Netz wahrgenommen werden, stellt für die klassische Werbung ein Problem dar – die rein textbegleitende Bannerwerbung funktioniert nicht wirklich in diesem Kontext. Reagiert wird mit neuen Formen, wie Product Placement durch Influencer, Native-Advertising in klassischen Formaten und Content-Marketing. Im Workshop versuchen wir zu erarbeiten, wie das Netz die Werbung von heute prägt.	Nachmittag Workshop abgeschlossen
29	<b>Modellierung des Treibhauseffekts</b>	Günther Palfinger, KSBA	Wir betrachten einfache Modelle des Treibhauseffekts. Diese beruhen auf einigen physikalischen Prinzipien wie Wärmestrahlung, Energieerhaltung, Licht als Welle mit einer Wellenlänge, und so weiter. Der Workshop erklärt diese Prinzipien und fügt sie zu einem einfachen Modell des Treibhauseffekts zusammen. Ziel ist es, die Temperaturerhöhung durch den Treibhauseffekt in erster Näherung zu berechnen.	Nachmittag, Workshop abgeschlossen

**Typ II-Workshops ganztägig**

Nr.	Titel	Referent/-in	Abstract	Typ
30	<b>Die Reaktion von Pflanzen auf den Klimawandel</b>	Dr. Rolf Siegwolf, PSI	Der Workshop ist zweiteilig: Am Vormittag eine Einführung in die Folgen des Klimawandels auf Pflanzen und ganze Ökosysteme, am Nachmittag ein Praktikum im Labor: Messungen der Photosyntheserate in Abhängigkeit von der CO <sub>2</sub> -Konzentration und dem Lichteinfall. Folgen für das globale Ökosystem.	Ganzer Tag
31	<b>Was ist dran an den Argumenten der Klimälügner?</b>	Prof. Mathias Rotach, Uni Innsbruck	Wir suchen die wichtigsten (überzeugendsten / banalsten) «Argumente» der Klimaleugner zusammen und versuchen, diese zu bewerten und einzuordnen. Ziel ist es, ein wissenschaftlich fundiertes Argumentarium zusammenzustellen. Gibt es Argumente, die wir nicht entkräften können?  Die Schüler/-innen bringen ihren eigenen Laptop mit!	Ganzer Tag
32	<b>Rückgewinnung von Gold aus Elektronikschrott</b>	Max Cejka, Simone Heimgartner, ETH-Studierende	Elektroschrott ist alles andere als wertloser Abfall. Er enthält eine Vielzahl kostbarer Rohstoffe, welche anderenorts mühsam und oft mit fatalen Umweltauswirkungen gefördert werden müssen. Daher kommt dem fachgerechten Recycling und der Wiederverwertung dieser Rohstoffe eine immer wichtigere Stellung zu.  Wir werden in kleinen Gruppen die Grundzüge des Elektroschrott-Recyclings kennenlernen. Der Fokus liegt dabei auf dem Metall Gold. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wer-	Ganzer Tag

			<p>den lernen, wo und in welcher Form Gold in elektronischen Altgeräten enthalten ist. Zudem werden sie chemische Grundverfahren kennenlernen und selbständig eine kleinere Goldmenge recyceln.</p> <p>Nötig: 6 funktionsfähige Kapellen und Schutzkleidung (genügend Schutzhandschuhe, mind. 14 Schutzbrillen, mind. 14 Labormäntel)</p>	
33	<b>3500 Jahre der Geschichte der Datensicherheit: Von den Sumerern bis zu eCommerce</b>	Prof. Juraj Hromkovic, ETH Zürich	<p>Mit der Entdeckung der ersten Schrift wurde es das erste Mal möglich, Informationen als Daten ausserhalb des Gehirns abzuspeichern. Somit wurde Information «materialisiert», konnte bewahren und transportiert werden und somit wurde sie auch zur Ware. Somit entstand sofort das Problem des Datenschutzes. In diesem Workshop schauen wir uns einige Meilensteine der Entwicklung der Kryptologie, die stark mit der Entwicklung des Begriffes eines sicheren Kryptosystems verbunden sind. Der Workshop kombiniert Vorstellungen von historischen Beispielen mit der Suche nach Lösungen von kryptographischen Rätseln.</p>	Ganzer Tag
34	<b>Food Waste. Oder: Bewusst geniessen ohne Food Waste</b>	Claudio Beretta, PhD, ETH Zürich	<p>Am Vormittag werden wir mit einem Input zu Foodwaste (Hintergründe, Fakten, Zahlen, Vermeidungsmassnahmen und Tipps für uns alle im Alltag) und einem Rollenspiel, um das Bewusstsein für die Rolle verschiedenster Akteure der Nahrungsmittelkette zu wecken, das Thema «geistig» behandeln. Am Nachmittag setzen wir die Erkenntnisse vom Morgen in</p>	Ganzer Tag

			die Praxis um und bereiten zusammen aus Lebensmitteln, welche der Markt als abnormal ausgesondert hat, etwas Kreatives für die Sinne zu und beweisen bei der Degustation, dass mit etwas klugem Köpfchen umweltbewusstes Leben vom Verzicht zur puren Freude wird...	
35	<b>Literary Translation: Another Climate Change</b>	André Ehrhard, Translator	<p>What happens, when an English poem is translated into German? How does the «climate» of the original change? Is it still the same poem?</p> <p>To explore this, we will try and translate famous poems by William Shakespeare and Robert Frost ourselves, plus compare them to existing translations.</p> <p>Afternoon:</p> <p>Padraig Rooney, an Irish poet will join us to read and discuss his poetry in a bilingual edition (English-German) with him. Again, it will be interesting to see how his poems change their climate in translation.</p> <p>Rooney also wrote in various countries – and climates – around the world. How did the different climates influence his writing? In a talk between the poet and his translator this question will be discussed.</p> <p>Workshop in English/Deutsch</p>	Ganzer Tag
36	<b>Klimawandel und Climate Fiction</b>	Aline Lipscher, Juraj Lipscher, KSBA	Im ersten Teil des Workshops werden wir uns mit den Ursachen der globalen Klimaerwärmung befassen. Danach werden wir uns Szenarien ausdenken, in denen wir uns der Ar-	Ganzer Tag

			<p>gumentation der Leugner der menschenverursachten Klimaerwärmung stellen. Diesen ersten Teil führen wir auf Deutsch durch.</p> <p>Am Nachmittag widmen wir uns verschiedenen literarisch beschriebenen Zukunftsszenarien, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, und werden diese Beispiele auf ihre Wissenschaftlichkeit hin untersuchen. Diesen zweiten Teil des Workshops führen wir auf Englisch durch.</p>	
37	<b>Wenn das Herz dichtet und die Zunge pocht</b>	Daniela Dill, Slam-Poetin / Spoken-Word-Autorin	<p>Vom Papier auf die Bühne, vom Kopf durch Mark und Bein ins Publikum: Slam Poetry ist nicht nur Literatur. Slam Poetry ist auch nicht einfach Performance. Slam Poetry ist Literatur-Performance. Schülerinnen und Schüler erhalten im Workshop ein paar Hilfestellungen zum kreativen Schreiben, plus wie das Geschriebene vor Publikum Wirkung erzielen kann.</p>	Ganzer Tag
38	<b>Wie funktioniert QR-Code?</b> <b>Teil 1: QR Code lesen</b> <b>Teil 2: QR Code erstellen</b>	Thomas Notter, KSBA	<p>In diesem Workshop lernen wir, wie der QR Code aufgebaut ist und wie wir einen solchen Code theoretisch von Auge lesen können. Grundlegende Methoden der Informatik wie Binärcodierung, Maskierung und Fehlerkorrektur kommen zum Einsatz.</p> <p>Am Nachmittag werden wir selbst von Hand einen QR Code erstellen. Ziel ist ein individueller, maschinenlesbarer Code. Dabei sind die mathematischen Ansprüche für die Fehlerkorrektur etwas höher.</p>	Ganzer Tag